UMWELTALLIANZ

STANDPUNKTE

Wintersession 20: Ergänzung

Ständerat









Standpunkte



Inhalt

Datum	Nr.	Geschäft	Seite
7. Dezember 2020	<u>20.041</u>	Voranschlag 2021 mit IAFP 2022-2024: A236.0121	3

Impressum

UMWELTALLIANZ I ALLIANCE-ENVIRONNEMENT Postgasse 15 | Postfach 817 | 3000 Bern 8 Telefon 031 313 34 33 | Fax 031 313 34 35 www.umweltallianz.ch | info@umweltallianz.ch Redaktion: Rahel Loretan, Anne Briol Jung 4

Standpunkte



Behandlung

7. Dezember 2020

20.041

Voranschlag 2021 mit IAFP 2022-2024: A236.0121

Einleitung

Innovative Umwelttechnologie hat Zukunft: Sie hilft, ressourceneffiziente Technologien, Anlagen, Verfahren und Produkte zu entwickeln. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag an eine nachhaltige Wirtschaft. Mit dem Projekt fördert der Bund seit 20 Jahren den Transfer von Innovationen auf den Markt. Dies hilft nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Innovations- und Wirtschaftsstandort Schweiz, nicht zuletzt dem Arbeitsmarkt.

Empfehlung

Die Umweltallianz empfiehlt, die Kommissionsmehrheit zur Umwelttechnologie (A236.0121) anzunehmen.

Begründung

In den vergangenen Jahren wurden viele förderungswürdige Projekte an den Bund herangetragen, weit mehr, als mit den vorhandenen Mitteln unterstützt werden können. So befinden sich derzeit 11 Projekte auf der Warteliste, wobei das Budget für 2021 bereits zu 90 Prozent aufgebraucht ist. Es handelt sich dabei um Projekte wie etwa zum Recycling von Lithiumbatterien für die Elektromobilität, zur Filtration von Feinstaub und Viren in öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden oder zur CO₂-Abscheidung aus Abgasen von LKW.

Mit solchen Projekten werden unter anderem auch Innovationen zur Marktreife gebracht, die von grossem Interesse für unsere Haupthandelspartner sind. Der grösste ökonomische Nutzen der umgesetzten Projekte entsteht jedoch durch ihre volkswirtschaftliche Wirkung, etwa durch die Reduktion von Infrastruktur-, Betriebs-, Gesundheits- oder Umweltkosten.

Die Umwelttechnologieförderung schreibt bei kommerziellen Projekten eine Rückzahlungspflicht vor: Projekte, die eine höhere Finanzhilfe in Anspruch nehmen, müssen seit 2018 höhere Prozentanteile auf ihrem Verkaufsumsatz zurückerstatten.

Kontakt

WWF, Océane Dayer, oceane.dayer@wwf.ch, 044 297 21 59

Standpunkte

UMWELTALLIANZ

UMWELTALLIANZ

Kurzporträt

Die Umweltallianz ist ein loser Zusammenschluss der vier grossen Schweizer Umweltorganisationen mit dem Ziel der optimalen Koordination der politischen Aktivitäten. Die Geschäftsstelle der Umweltallianz ist in Bern.

Umweltallianz, Postgasse 15, Postfach 817, 3000 Bern 8
Telefon 031 313 34 33, Fax 031 313 34 35, info@umweltallianz.ch

Mitglieder

Pro Natura

Pro Natura, Postfach, 4018 Basel T 061 317 91 91, F 061 317 92 66 www.pronatura.ch

VCS / ATE

VCS, Aarbergergasse 61, Postfach 8676, 3001 Bern T 0848 611 611, F 0848 611 612 www.verkehrsclub.ch

WWF

WWF Schweiz, Postfach, 8010 Zürich T 044 297 21 21, F 01 297 21 00 WWF Suisse, Avenue Dickens 6, 1006 Lausanne T 021 966 73 73, F 021 966 73 74 www.wwf.ch

Greenpeace

Greenpeace, Postfach, 8031 Zürich T 044 447 41 41, F 044 447 41 99 www.greenpeace.ch

Kooperationspartner

Schweizerische Energie-Stiftung SES

SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich T 044 275 21 21, F 044 275 21 20 www.energiestiftung.ch

BirdLife Schweiz

Wiedingstrasse 78, Postfach, 8036 Zürich T 044 457 70 20, F 044 457 70 30 www.birdlife.ch

Alpen-Initiative

Alpen-Initiative, Hellgasse 23, 6460 Altdorf UR T 041 870 97 81 www.alpeninitiative.ch

Umweltrating

Die Umweltallianz analysiert jährlich, wie umweltfreundlich Parlamentarierinnen und Parlamentarier abstimmen, siehe www.umweltrating.ch.
Grundlage bilden die in den Standpunkten beschriebenen Geschäfte.